

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Reliquien

**Moser, Friedrich Carl von
Franckfurt am Mayn, 1766**

VD18 1301420X

Herren-Dienste.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18503

*

Es gibt Zeiten und Umstände, in denen es nothwendig ist, bey Hof zu klagen und laut zu klagen, wann man anders seinen Zweck erhalten will.

Herren = Dienste.

*

Man muß sich nie selbst wegwerfen.

*

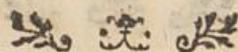
Man muß präcis wissen, wozu man nicht tüchtig ist und sich nie und unter keinem Vorwand dazu zwingen lassen.

*

Der gemeine Mann läßt sich zu allem gebrauchen, der weise Mann soll sich nie verleiten lassen, aus einem bekannten

§

Feld



Feld in ein ganz unbekanntes überzu-
gehen.

Man dient sich doch immer selbst mit,
es mag's einer gestehen wollen, oder
nicht; wie wäre es sonst möglich, daß
so vile gescheute Leute bey schlecht denkenden
Herrn, unter vilem Verdruß, steter
Gefahr und ohne mindeste Hoffnung der
Belohnung es ihre ganze Lebenszeit
aushalten könnten.

Wann ein kleiner Herr einen treuen
Diener liebt und seinem Rath folgt, so
ist es vor diesen ein Beruf, bey ihm zu
bleiben, wann ihm auch weit größere
Dienste und Vortheile angeboten würden.

Wie

Wie man sich die beste Gerichte und die liebreichste Zundthigungen nicht bewegen läßt, weiter zu essen, wann man ganz satt ist; so muß man bey sich wissen, wann es Zeit ist, aufzuhören, der Welt zu dienen und sich weder Lockungen noch Zureden davon abhalten lassen.

*

Was heißt Moderation bey einem Feldherrn? Soll er etwa erst unterthänigst um Erlaubniß bitten, schießen zu dürfen? Ein Minister soll seines Herrn Schaden verhüten; wie kan das geschehen, wann er schweigt oder gar nachgibt. Virtus passiva ist gut vor den gemeinen Soldaten, aber nicht vor den General. Aus dem umgekehrten Satz aber ist der Cabinets-Despotismus entstanden.

*

Die Diener großer Herrn könnten Gleichniß weis wohl so eingetheilt werden: menschliche Esel, Maulthiere zum Tragen mit schönen Decken, Karren: Pferde, alltägliche Zug: Pferde, Parade: Pferde, Bataillen: Pferde.

Herren = Gnade.

*

Die Gleichgültigkeit, womit ein Herr einen vorzüglich einsichtigen und brauchbaren Mann in einer seinem innern Verdienst disproportionirt niedrigen Stelle sitzen bleiben läßt, ist oft eine große Wohlthat und Treue der Göttlichen Bewahrung. Wie vielen Zumuthungen, Versuchungen, Gefahren und Versündigungen würde er in einem höhern Posten ausgesetzt seyn.

Die